

Gemeinsam im Einsatz für Schutzwald und Artenvielfalt: Das Bergwaldprojekt im Forstbetrieb Oberammergau

Würzburg / Oberammergau, 24.05.2019

Vom 26. Mai bis 8. Juni 2019 ist das Bergwaldprojekt e.V. erneut beim Forstbetrieb Oberammergau des Unternehmens Bayerische Staatsforsten im Einsatz. Je Woche führen ca. 20 ehrenamtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland in den Wäldern des Forstbetriebs verschiedene Arbeiten durch. Ziele der Projektwochen sind, die ökologische Situation am Projektstandort zu verbessern und die Teilnehmenden auch über die Einsatzwochen hinaus für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen zu sensibilisieren.

Unter Anleitung der Projektförster Sebastian Hiekisch und Hendrik von Riewel vom Bergwaldprojekt e.V. und unter der Regie der Revierleiter Hubert Tischer und Bernd Waxmann vom Forstbetrieb Oberammergau, Bayerische Staatsforsten, bauen die Freiwilligen im Revier Linderhof in der ersten Woche einen Steig auf einer Schutzwaldsanierungsfläche, pflegen ein Birkwildbiotop, indem sie geeignete Habitatsstrukturen schaffen, und bauen einen nicht mehr benötigten Wildschutzzaun ab. In der zweiten Woche in Steingaden pflegen die Ehrenamtlichen einen Moorwald, um den Verdunstungseinfluss, den die dort ansässigen Fichten haben, zu reduzieren und Laubweichhölzer zu fördern, was wiederum dem Biber zugutekommt.

Neben der praktischen Arbeit ist auch je eine Exkursion in den Wochen vorgesehen, um die dynamischen Abläufe innerhalb des Waldes näher zu beleuchten und die vielfältigen Aspekte dieses Ökosystems, nicht nur für den Menschen, besser zu verstehen.

Ein wichtiges Anliegen dieses Einsatzes ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen zu vermitteln: „Wir pflegen unsere Wälder nachhaltig für kommende Generationen“, so Nikolaus Stöger, Leiter des Forstbetriebs Oberammergau, „In den Einsatzwochen lernen die Teilnehmenden aktiv die wichtigen Schutzfunktionen des faszinierenden Waldes und seine Artenvielfalt kennen und leisten gemeinsam einen persönlichen Beitrag zu dessen Erhalt.“ Sebastian Hiekisch vom Bergwaldprojekt e.V. fügt hinzu: „Aufgrund der Erfahrungen in den Projektwochen entwickeln die Ehrenamtlichen oftmals neue Beziehungen zum Wald und zur Natur. Dies bestärkt sie darin, auch ihren eigenen Alltag umweltverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Sie tragen somit zum dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.“

Bergwaldprojekt e.V.

Das Bergwaldprojekt e.V. mit Sitz in Würzburg organisiert deutschlandweit Freiwilligen-Wochen mit jährlich ca. 2.500 Teilnehmenden. 2019 finden 117 Projektwochen an 51 verschiedenen Standorten statt. Ziele der Arbeitseinsätze sind, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite

Öffentlichkeit für einen naturverträglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden. Anmeldungen zu den Projektwochen unter bergwaldprojekt.de.

Weitere Informationen:

Nikolaus Stöger
Forstbetriebsleiter
Bayerische Staatsforsten
Forstbetrieb Oberammergau
Tel.: 08822 9218 0
Mobil: 0171 9902253
E-Mail: nikolaus.stoeger@baysf.de

Projektförster Sebastian Hiekisch (Bergwaldprojekt e.V.): 0176 641 00178 (1. Woche),
Projektförster Hendrik v. Riewel (Bergwaldprojekt e.V.): 0171 3063054 (2. Woche)

Peter Naumann
Pressesprecher Bergwaldprojekt e.V.
Tel.: 0831 512 7635
Mobil: 0171 207 2265
E-Mail: presse@bergwaldprojekt.de

Bitte senden Sie Belexemplare an presse@bergwaldprojekt.de, vielen Dank.